

Dipl.-Ing. D i e t r i c h M a r c k s ,
Berlin - Wilmersdorf, Landhausstrasse 13, H 1. Pfalzburg 8074.

Berlin, den 18. August 1930

Herrn
Geheimrat Professor Dr. Georg S t e i n d o r f f ,

L e i p z i g - O h l i s .

Fritzsche Str. 10.

Hochverehrter Herr Geheimrat !

Beifolgend erlaube ich mir, Ihnen eine komplette Nummernfolge
meines nunmehr im 19. Jahrgang erscheinenden „Anibe-Kuriers“ (vormals
"hinkender nubischer Landbote,") zu überreichen, da ich aus Zuschrif-
ten vieler Jahre auf Ihr Interesse schliessen zu dürfen glaube. Die
Herausgabe hat sich leider verzögert, da der Bearbeiter immer wieder
über der Fertigstellung wegstarb.

Wie Sie sehen, ist es demselben nunmehr ernst, und die Angelegenheit
wird auch für den Ägyptologen brenzlich, der seit langer Zeit darauf
warten musste, von mir mit Arbeit versorgt zu werden.

Das beigelegte Paket enthält die Steckbriefe sämtlicher Gräber des
Ägyptischen Friedhofs in 2 Ausfertigungen mit Ausnahme von A 35
bezw. 107, der grossen Pyramide, die ich besonders eingehend be-
schreiben muss.

Es würde mir eine sehr beträchtliche Erleichterung meiner weiteren
Arbeiten bedeuten, wenn ich statt der zahllosen Blätter verschie-
denen und unhandlichen Formats eine vollständige Folge von fotogra-
fischen Abzügen zur Verfügung hätte.

Da Sie bei unserer vorjährigen Rücksprache in Leipzig bestimmten,

dass die Aufnahmezeichnungen sämtlich fotografiert werden, so darf ich wohl Herrn Koch die Aufnahmezeichnungen, die vollständig fertig sind, zuschicken, damit er mit dem Fotografieren unverzüglich beginnen kann.

Ich hoffe, Sie mit meinem letzten Schreiben nicht verstimmt zu haben und weiss nicht, ob ich Sie bei meinem Besuch am 2. September in Leipzig persönlich vorfinden werde.

Es würde mich sehr freuen, von Ihnen, sehr geehrter Geheimrat, hierüber Bescheid zu erhalten und gleichzeitig zu wissen, ob ich mich hintrauen darf oder nicht.

Ich verbleibe mit den herzlichsten Grüßen

Ihr sehr ergebener

Dietrich Marsch

Anlagen.